

[Read now] Gebrauchsanweisung Chinesisch: So funktioniert die meistgesprochene Sprache der Welt

Gebrauchsanweisung Chinesisch: So funktioniert die meistgesprochene Sprache der Welt

Von Françoise Hauser

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #126732 in eBooksVerffentlicht am: 2015-03-18Erscheinungsdatum: 2015-03-18File Name: B00URW2OL4 | File size: 33.Mb

Von Françoise Hauser : Gebrauchsanweisung Chinesisch: So funktioniert die meistgesprochene Sprache der Welt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gebrauchsanweisung Chinesisch: So funktioniert die meistgesprochene Sprache der Welt:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. So einfach - und doch so schwer
Von Volker M. Eine Sache vorweg, damit man meine Bewertung richtig einschätzen kann: Ich habe vor 20 Jahren sechs Semester lang an der hiesigen VHS Chinesisch gelernt. Das ist in keiner Weise vergleichbar mit einem Sinologiestudium, aber ich denke, ich bin fachlich durchaus in der Lage, über dieses Buch etwas Sinnvolles zu sagen. Und ich bin in jeder Hinsicht begeistert. Jeder, der sich mit dem Gedanken tragt, Chinesisch zu lernen, sollte dieses Buch vorher (!) lesen, denn es räumt einerseits mit einigen weitverbreiteten Mythen auf, andererseits belegt die Autorin mit vielen Beispielen die Schwierigkeiten, die dem Schler begegnen werden. Denn Chinesisch ist sowohl sehr einfach, als auch hllisch schwer. Einfach ist die Grammatik. Franoise Hauser hat in 25 kurzen und prgnanten Lektionen die grundlegende Grammatik zusammengefasst. Hier werden die Prinzipien des Sprachaufbaus sehr gut erkennbar: Das Fehlen von Deklinationen und Konjugationen, die Funktion von Partikeln, der Umgang mit Zeiten und Aufzhlungen. Das sind schon die wichtigsten Alleinstellungsmerkmale des Chinesischen, die wir aus den europäischen Sprachen nicht kennen und die eine gewisse Gewhnungsphase brauchen. Schwierig dagegen sind das Lernen der korrekten Aussprache, das Hrenlernen und der lesende und schreibende Schriffterwerb. Es gibt genug zu tun, auch ohne Grammatik. Relativ ausführlich geht die Autorin auf die historische Entwicklung des Chinesischen ein, denn dabei lassen sich bestimmte Konstruktionsprinzipien sehr gut erklären. Die vielen Schriftzeichen (und auch die "wenigen" Radikale, aus denen viele Schriftzeichen zusammengesetzt werden) fhren zu einigen praktischen Nebeneffekten, haben aber natrlich ihre Tcken. Franoise Hauser gibt dem Leser gegend Informationen an die Hand, damit dieser entscheiden kann, ob er die zustzliche Hrde, Schriftzeichen zu lernen auf sich nehmen will oder nicht. Ich habe es damals gemacht und es hat mir z. B. in Japan sehr genutzt, obwohl das Japanische keinerlei sprachliche hnlichkeit mit dem Chinesischen hat. Das liegt an der Struktur der Schriftzeichen: Viele haben eine inhrente Bedeutung, vllig unabhngig davon, wie sie ausgesprochen werden. Das hilft sogar in China, denn die lokalen "Dialekte" unterscheiden sich vom Hochchinesischen teilweise strker als das Deutsche vom Niederlndischen. Ich muss gestehen, dass ich in Shanghai auch nur Bahnhof verstehe. Wer schreiben und lesen kann, kommt in solchen Regionen trotzdem ganz gut zurecht. Aber der zustzliche Aufwand ist fr den Schler enorm. Hauser zeigt, wie man in Wrterbchern nach Schriftzeichen sucht, wie ein Computer auf Chinesisch bedient wird und gibt jede Menge wirklich ntzliche Lerntipps, z. B. wie man manchmal die Aussprache eines Zeichens "erraten" kann, wie man sich Lern-Landkarten baut und wie die vielen neuen Informationen besser ins Gehirn gehen (und da auch bleiben). Sehr interessant und auch fr mich neu waren die Kapitel zum klassischen Chinesisch, das einige ganz eigene Prinzipien hat. Nicht dass es fr das moderne Chinesisch eine besonders praktische Bedeutung htte, aber es zeigt, wie sehr die chinesische Kultur eine Schriftkultur ist. Wer einmal die Straenkalligrafen gesehen hat, die mit wassergetrnkten Schwmmen Gedichte auf den Brgersteig malen, die nach wenigen Minuten wieder verschwinden, der ahnt vielleicht ein wenig davon, wie sehr Schrift und China zusammenhngen. Diesen kulturellen Aspekt verliert die Autorin nie aus den Augen. Wer das Buch gelesen hat, kann zumindest nicht sagen, man htte ihn nicht gewarnt. Die "Gebrauchsanweisung" ist kein vollwertiges Lehrbuch. Franoise Hauser vermittelt aber alle Informationen, die man braucht, um zu entscheiden, ob man Chinesisch wirklich lernen mchte. Sie zeigt, wie lohnend es sein kann, eine Sprache zu lernen, die so ungeheuer anders ist als alles, was in Europa gesprochen wird. Und der Weg ins Herz der Chinesen geht nun mal über ein "Ni hao".
0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch!
Von Kunde
Ich stamme selbe aus China und kann das Buch nur empfehlen. Habe es meinem Freund zum Geburtstag geschenkt und ihm gefllt das Buch auch sehr. Ist eine tolle Ergnzung zum Sprachkurs.
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Sprachkurs, aber super ntzliche Begleitlektre fr Chinesisch-Lernende
Von User26
Das Buch stt in eine interessante Nische: Es ist kein Sprachkurs (obwohl es auch eine Satzbeispielsammlung, Redewendungen und Stze zum Variieren enthlt), sondern Begleitlektre zum Lernen: eine absolut ntzliche Sammlung von Hintergrundinformationen zu Sprache und Kultur, verschiedenen Schrift- und Transkriptionssystemen, Lerntipps, Hinweisen auf vermeidbare Fehler beim Lernen und herumgereichte Irrtmmer, elektronischen Hilfsmitteln (wie Handy-Lernapps, Textbasen, Radiostationen), Literaturhinweisen, natrlich auch eine (ausschnittsweise) Radikalliste etc.etc. Vom Niveau her kommt es mir deutlich besser vor als das meiste, was so in diesem Buchgenre "die Wahrheit bers Chinesischlernen" herum ist. Dazu noch sehr witzig und eingngig geschrieben, ich hab es in einem Wochenende verschlungen.
Fazit: Ich htte mir gewünscht, dieses Buch bereits in den ersten Semestern zur Seite zu haben.

Kurzbeschreibung
Eine Gebrauchsanweisung fr alle, die sich fr die chinesische Sprache interessieren oder interessieren sollten: Touristen, Geschftsreisende, angehende wie fortgeschrittene Lerner finden hier eine Unmenge ntzlicher Informationen. Wie ist das Chinesische strukturiert? Wo tun sich Europäer besonders schwer? Mit welchen Tricks umschifft man diese Problembereiche? Und vor allem: Was muss man wirklich knnen, um den Einstieg in die Sprache zu schaffen? Im Zentrum steht die praktische Anwendbarkeit des Gelernten: von der Anleitung wie schlage ich ein Zeichen im Wrterbuch nach bis zur Frage wie kommt die Schrift in den Computer. Ein vergleichbares Werk existiert auf Deutsch bisher nicht.
Kurzbeschreibung
Eine Gebrauchsanweisung fr alle, die sich fr die chinesische Sprache

interessieren oder interessieren sollten: Touristen, Geschäftsreisende, angehende wie fortgeschrittene Lerner finden hier eine Unmenge nützlicher Informationen. Wie ist das Chinesische strukturiert? Wo tun sich Europäer besonders schwer? Mit welchen Tricks umschiffen man diese Problembereiche? Und vor allem: Was muss man wirklich können, um den Einstieg in die Sprache zu schaffen? Im Zentrum steht die praktische Anwendbarkeit des Gelernten: von der Anleitung wie schlage ich ein Zeichen im Wörterbuch nach bis zur Frage wie kommt die Schrift in den Computer. Ein vergleichbares Werk existiert auf Deutsch bisher nicht. Der Autor und weitere Mitwirkende Françoise Hauser ist freie Journalistin mit Asien-Schwerpunkt und Autorin zahlreicher Bücher zu fernöstlichen Themen. Sie studierte Sinologie, Geographie und Angewandte Sprachwissenschaft in Erlangen, Tainan (Taiwan) und Nanjing (VR China). Außerdem arbeitet sie als Trainerin für interkulturelle und journalistische Themen und unterrichtet Chinesisch an einem Heilbronner Gymnasium.